

# Auftakt im April

# Ouverture en avril



CORONAVIRUS

## Blumige Aufsteller

«Kopf hoch» lautete wie schon im März vor einem Jahr die Botschaft der Floristinnen und Floristen. Sie überraschten wiederum die ganze Schweiz mit zahlreichen geschmückten Ortstafeln. Bei Schnee, eisigen Temperaturen und manchmal noch vor Sonnenaufgang machten sich ganze Teams, oft einschliesslich der Lernenden, ans Werk, ganz zur Freude der Verkehrsteilnehmenden. Mehr Bilder der blumigen Aktion sind auf Instagram und Facebook (@floristenschweiz) oder auf der Website von florist.ch zu finden.

### IN EIGENER SACHE



## Vermisst: Florist Jg. 1985



Zwischen 1984 und 1986 klafft ein Loch: Die Lücke ist unserer Restauratorin Gertrud Künzli beim Instandsetzen unserer gebundenen Florist-Ausgaben aufgefallen, und wir mussten feststellen, dass in unserem feuerfesten Archivschrank das Buch mit sämtlichen Heften aus dem Jahr 1985 fehlt.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie es bei sich im Estrich finden. Aber auch, wenn Sie noch einzelne Ausgaben des Florist aus dem Jahr 1985 besitzen. Wir möchten die letzten hundert Jahre Florist gerne als Zeitzeugen für die Nachwelt erhalten. Danke für Ihre Mithilfe.

> [redaktion@florist.ch](mailto:redaktion@florist.ch)

### FLORIST.CH



## Hi und Bye

Giacinto In-Albon (Bild) hat Ende März sein Pult in der Geschäftsstelle von florist.ch geräumt. Er wird seinen Charme und sein Knowhow in Zukunft für die Berggebiete des Zürcher Oberlands einsetzen. Sein Nachfolger ist Dani Roduner, der sich seit 15. März in die vielseitigen Aufgaben des Marketingverantwortlichen einarbeitet. Wir heissen den St. Galler schon einmal herzlich willkommen (vorstellen werden wir ihn im nächsten Florist). Heute sagen wir Tschüss, Giacinto, mach's gut!

### UMWELT

## TBBL setzt auf die Sonne

Auf dem Dach der Trend & Blumenbörse Luzern glänzt etwas. Es sind 1110 Photovoltaik-Hochleistungsmodulare auf 2200 Quadratmetern, die an einem sonnigen Nachmittag eine Leistung von bis zu 421,8 kWh erbringen, was den Jahresbedarf der TBBL abdecken sollte. «Wir sind stolz darauf, unsere Kunden und Mieter ab März zu hundert Prozent mit nachhaltigem und «hausgemachtem» Strom versorgen zu können», sagt Geschäftsführer Reto Ehlers.



**BIODIVERSITÄT JETZT!**  
Sie nennen ihn den Wildbienen-Flüsterer. Yannick Schauwecker, der Umweltingenieur mit Floristenerfahrung weiss, welche Wildbienenliebhaber jetzt auf Balkone und in Gärten gehören.

**Welche Blumen mögen Wildbienen besonders gerne?**  
Sehr beliebt sind Glockenblumen, Petunien und Astern, die sich gut für den Balkon eignen. Im Garten besuchen Wildbienen gerne Platterbse, Saat-Esparsette, Färberkamille und Ochsenauge, Weiden, Resedagewächse sowie alle Schmetterlingsblütler.

**Wildbienen sind wichtig für die Bestäubung von Obstbäumen. Welche Blumen profitieren von den kleinen Kurieren?**  
Für das Obst sind die Mauerbienen ganz wichtig. Eben wurden die Wildbienen von Frühjahrsblüherern wie Hyazinthen, Krokussen und Blausternen gebraucht. Jetzt werden sie von Magnolien, Weiden, Heckenpflanzen und dem Löwenzahn erwartet.

**Bieten Sie auch Rundgänge durch Ihre Gärten an?**  
Im vergangenen Jahr war das leider nicht möglich, doch jetzt planen wir ein Projekt mit Zürich Tourismus für den Sommer. Alle Angebote sind auf der Website von Wildbiene + Partner zu finden.

**Welches sind Ihre drei Lieblings-Wildbienen-Websites?**  
Unsere eigene natürlich (wildbieneundpartner.ch). Dann ist wildbienen.de sicher die umfassendste Website zu Wildbienen. Und auf futureplanter.ch können die Wildbienenarten in der eigenen Region geortet werden.

Brennt Ihnen etwas auf der Zunge?  
Kontaktieren Sie uns:  
044 751 81 85 / [redaktion@florist.ch](mailto:redaktion@florist.ch)



### WEITERBILDUNG

## Daniel Santamaria

Der umtriebige Spanier hat Ende Februar der HFP-Klasse am WZR eine Lektion in Bewegung, Formen und Linien erteilt. «Das war ein Eintauchen in eine ganz andere Welt», sagte Teilnehmerin Liz Pellanda nach dem Kurs. «Sein Stil und sein Einsatz von Asymmetrie sind faszinierend.» Daniel Santamaria ist kreativer Leiter an der Escola Disseny Floral in Barcelona, internationaler Kursleiter, Mitglied von floos.org und Buchautor.

Im Frühjahr 2022 wird er voraussichtlich für einen Kurs in die Schweiz kommen. Interessierte können bereits heute unverbindlich ein Mail an [weiterbildung@florist.ch](mailto:weiterbildung@florist.ch) senden. Sie werden dann benachrichtigt, sobald die Kursdaten feststehen.

Anzeige

TREND & BLUMENBÖRSE

# 10% Rabatt auf Import Kräuter 12. bis 24. April 2021

[trendboerse.ch](http://trendboerse.ch)

ORNARIS

O-TRENDS-DIGITAL

Zum zweiten Mal hat die Ornaris auf Social Media ein Voting für die O-TRENDS durchgeführt. Während zehn Tagen wurde täglich für die Neuheiten, Must-haves und Highlights für 2021 gevotet. Das sind die zehn Tagessieger (Bilder Ornaris). > ornaris.ch



NECROLOGIO NACHRUF



Ernesto Suter

Lo scorso 15 dicembre si è spento il Signor Ernesto Suter, già Presidente dal 1987 al 1992 e Socio Onorario della nostra Associazione. Ernesto Suter, con la sua ditta di Tenero, fu un punto di riferimento per la maggior parte dei fioristi e giardinieri del Ticino. Fino agli anni settanta, fu uno dei più grandi produttori di garofani. In seguito, supportato dalla sua grande esperienza, la produzione di piante verdi e fiorite, prese il posto dei garofani; il successo fu assicurato. Rammentiamo le sue grandi serre, sempre colme di piante. Ad ogni stagione i fioristi e i giardinieri potevano ammirare ed acquistare ogni tipo di primizia. Primule, viole, gerani, begonie, crisantemi stelle di Natale, piante verdi di ogni genere. Il tutto coltivato con passione e dedizione. Sempre vicino al mondo dei fiori, entusiasta e disponibile a collaborare per le manifestazioni svolte in Ticino, una delle ultime, «Bellinzona in Fiore» nel 2010.

Ricorderemo Ernesto Suter con riconoscenza, amicizia. florist.ch ticino

Am 15. Dezember 2020 ist Ernesto Suter von uns gegangen. Er war von 1987 bis 1992 Präsident der Tessiner Sektion und anschliessend deren Ehrenmitglied. Ernesto Suter war mit seiner Gärtnerei und den Gewächshäusern ein Bezugspunkt für die meisten Floristen und Gärtner im Tessin und in der ganzen Schweiz. Bis in die 1970er-Jahre war er einer der grössten Nelkenproduzenten. Anschliessend kultivierte er mit Erfolg Blumen und Grünpflanzen. Seine Gewächshäuser waren zu jeder Jahreszeit voller Pflanzen jeder Art, Primeln, Geranien, Begonien, Chrysanthenen oder Weihnachtssterne, alle mit Liebe und Sorgfalt kultiviert. Dabei lagen ihm auch die besonderen Wünsche der Floristen am Herzen. Immer war er der grünen Branche nahe, bereit zur Mithilfe mit Tat, Kraft und Sponsoring – das besonders bei «Bellinzona in Fiore 2010», einem unvergesslichen Event.

Die Tessiner Sektion von florist.ch wird sich immer in Freundschaft und Dankbarkeit an Ernesto Suter erinnern.

WETTKÄMPFE INTERNATIONAL

EuropaCup erst 2022

Die Corona-Pandemie macht der Floristenorganisation Florint erneut einen Strich durch die Rechnung. Der europäische Wettkampf der Floristen kann nach mehrmaligem Verschieben auch 2021 nicht stattfinden und wurde jetzt auf **26. bis 28. August 2022** angesetzt. Die amtierende Schweizer Meisterin Ramona Meier muss sich also noch ein Jahr länger gedulden, bis sie gegen ihre Berufskolleginnen aus ganz Europa antreten kann.



AUSFLUGSZIEL

Insel Mainau

Es grünt und blüht wieder auf der Insel Mainau im Bodensee. Im Blumenjahr 2021 widmet sie sich weiterhin dem Thema Wasser. Es warten schwimmende Gärten und blühende Wasser darauf, entdeckt zu werden.

> mainau.de



ANLASS

Blumengeflüster im Schloss

Könnten die Räume des Schlosses Wildegg sprechen, sie hätten zweifellos viel zu erzählen. Sieben Floristinnen werden sich während mehrerer Wochen in die bewegte Geschichte des Habsburgerschlosses vertiefen und sich von ihr inspirieren lassen. Ihre floralen Interpretationen werden im Rahmen eines Pop-up-Projekts von «Flowers to Arts» in Kooperation mit dem Museum Aargau vom **6. bis 15. August** zu sehen sein und einen neuen, sinnlichen, zuweilen überraschenden Zugang zu der faszinierenden Vergangenheit des Schlosses ermöglichen.

> flowers-to-arts.ch  
> museumaargau.ch/schloss-wildegg

AGENDA

COVID-19 VERUNMÖGLICHT EIN VERBINDLICHES PLANEN NOCH IMMER. ÜBERPRÜFEN SIE VORGÄNGIG, OB DIE ANGEKÜNDIGTEN LIVE-ANLÄSSE AUCH TATSÄCHLICH STATTFINDEN KÖNNEN.

APRIL 2021

**20. Int. Consumer Goods Show 2021, digital**  
Ambiente, Christmasworld, Creativeworld und Paperworld finden 2021 vereint als digitale Veranstaltung statt.  
> consumergoodsshow.messefrankfurt.com

MAI 2021

**7-9 Journées des Plantes, Chantilly (F)**  
*L'Eveil des sens: un thème pour vivre pleinement le bonheur procuré par les plantes*  
> domainedechantilly.com

**16. Zierpflanzenmarkt, Bern-Elfenau**  
Kulturhistorisch wertvolle alte Zierpflanzenarten und Pflanzenraritäten (coronabedingt ohne Rahmenprogramm) > prospicerara.ch

**21-23 Journées des Plantes, Vaumarcus**  
*Le 25e édition avec exposition et vente directe*  
> jardifanclub.ch

JUNI 2021

**13. Raritätenmarkt, St. Urban**  
Einer der schönsten Pflanzenmärkte der Schweiz im idyllischen Park des St. Urban Klosters > pelargonium.ch

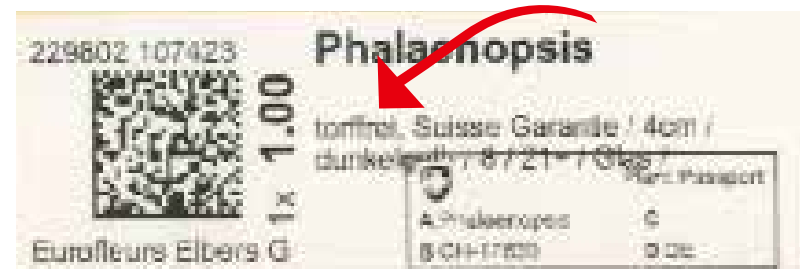
**29. GV florist.ch und Fleurop, Samsung Hall, Dübendorf**  
Nach der GV von Fleurop wird am Nachmittag die GV von florist.ch stattfinden, inkl. Vorausscheidungen für die Schweizermeisterschaft (Final: 27.8.) > florist.ch

JULI 2021

**10-12. Trendset, München (D)**  
Internationale Fachmesse für Interiors, Inspiration und Lifestyle > trendset.de

NACHHALTIGKEIT

Anbaumethode sichtbar gemacht



Die Börsen erhöhen die Transparenz beim Blumeneinkauf. Neu bieten sie den Produzentinnen die Möglichkeit, Anbaumethoden wie Fairtrade, bio oder torrfrei auf den Preisetiketten sowie auf Lieferscheinen und Rechnungen auszuweisen. Damit wird ein bewussteres Einkaufen möglich. Die von Jardin Suisse initiierte Lösung soll die ganze Branche nutzen können. Die Projektleitung lag bei Pascal Speck von der Zürcher Blumenbörse, in der Projektgruppe waren alle Schweizer Blumenbörsen vertreten.

**florist.ch**

**Der Verbandstipp**

Wussten Sie, dass florist.ch-Mitglieder von attraktiven Sonderkonditionen bei **SIX/Worldline** profitieren? Dies gilt auch bei den neu eingeführten **Debitkarten** von VISA und Mastercard. Sie sparen so jährlich durchschnittlich **CHF 450** bei Karten-Transaktionen!

Mehr Infos: